

Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Möser

P r o t o k o l l

des Ortschaftsrates Möser vom 18.11.2015

im/ in Bürgerzentrum der Gemeinde Möser, Rudolf-Breitscheid-Weg 24

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Herbert Bruchmüller
Herr Peter Hammer
Herr Hermann Lünsmann
Herr Maik Mory
Herr Gerhard Ritz
Frau Sabine Roszczka
Herr Dr. Thomas Trantzschel

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Bremer entschuldigt

Mitglieder

Herr Dr. Michael Krause
Herr Lutz Nordmann

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der 2. stellv. Ortsbürgermeister Herr Dr. Trantzschel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden einschl. Herrn Luckau und Herrn Pfundtner von der Presse. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Es sind 7 Ortschaftsräte anwesend.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Hammer stellt die Anfrage zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Leitbild“, wie in der letzten Sitzung vermerkt. Der stellv. OBm verweist den Hinweis zur Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes zur nächsten OR-Sitzung.

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat
--------------	--

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2015/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift vom 21.10.2015 wurde in vorliegender Form mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

Hinweise zum Protokoll Herr Ritz, Herr Mory

- eine kontinuierlichere Satzzeichensetzung wäre wünschenswert
- bemängelt wurde eine zu kurz und allgemein gehaltene Protokollausführung, ohne Angaben von Namen Herr Lünsmann verweist darauf, dass keine Wortprotokolle verfasst werden. Bei speziellen Wortmeldungen, sollte der Hinweis einer detaillierten Aufnahme im Protokoll gegeben werden.

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters
--------------	---

Dr. Trantzschele informiert:

Stellvertreter des OBm

Mit dem Rücktritt von Herrn Peter Hammer als stellv. OBm, wurde die Vw gebeten zu prüfen, wie lt. Kommunalverfassungsgesetz weiter zu verfahren ist. Wird eine erneute Wahl der Stellvertreter notwendig oder ist ein Nachrücken des 2. Stellvertretenden als 1. stellv.

OBm möglich?

Anschließende Wortmeldungen in Bezug auf die Antwort der Vw, das der 2. Stellvertretende automatisch die Funktion der Vertretung des OBm übernimmt

Herr Lünsmann der 2. Stellvertretende rückt nicht automatisch nach, eine erneute Wahl des 1. stellv. OBm wird notwendig, lt. Hauptsatzung ist festgelegt den OBm u. einen Stellvertreter zu wählen, lt. Kommunalverfassungsgesetz den OBm und einen oder mehrere Stellvertreter

Herr Hammer plädiert dafür, dass ordnungshalber eine erneute Wahl erfolgen sollte.

Diskussion zur Grundsatzentscheidung über die Notwendigkeit eines 1. und 2. Stellvertreter des Ortsbürgermeisters zu wählen

Dr. Trantzsche **Die Vw wird gebeten zur nächsten Sitzung die Wahl Stellvertreter des OBm (1. und ggf. 2.) auf die Tagesordnung zu setzten.**

Stolpersteine zum Gedenken der Familie Hahlo

Herr Hammer merkt an, das ursprünglich 5 Steine (Ehepaar Hahlo und 3 Töchter) geplant waren, jetzt aber nur 2 Steine für das Ehepaar Hahlo gesetzt werden, da von seitens der einen Tochter ein Stein zu Lebzeiten zu setzten nicht erwünscht ist.

Anschl. Wortmeldungen und Anfragen zum Verlegungsort wurden wie folgt beantwortet:

Herr Hammer verweist auf die europaweitete Regelung zur Setzung der Stolpersteine, somit wäre der letzte Wohnsitz in der Kastanienallee als Standort festgelegt.

Baulich ist dieses Vorhaben umsetzbar. Die von Herrn Mory geäußerten Bedenken, zur Entstehung von Frostschäden durch die entstandenen Fugen im Straßenbereich, wurden mit der Aussage einer ordnungsgemäßen Verfugung ausgeräumt.

Herr Lünsmann fragt an wie eine Finanzierung gesichert ist? Dr. Trantzsche beruft sich auf die Aussage des Herrn Dr. Krause auf der letzten Sitzung, in der die Rede von einem Spendenaufruf im Möserkurier und auf der Internetseite der Gemeinde Möser war. Die Höhe der Kosten müssten noch ermittelt werden.

TOP 6	Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes "August-Bebel-Straße", Ortschaft Möser (gem. § 2 Abs.1 BauGB) Vorlage: BV/2015/076
--------------	---

Herr Hammer bittet darum, die in Schriftform eingereichten **Änderungsvorschläge** zum Aufstellungsbeschluss des B-Planes zu Protokoll zu nehmen und **bei der Erarbeitung des B-Planes zu berücksichtigen** (s. Anlage 1, Bestandteil des Protokolls)

Diskussion der Ratsmitglieder

Herr Bruchmüller informiert zur Beratung der Thematik im BA, der keine Notwendigkeit darin sah, dass der Anlieger eine Bitumendecke an die August-Bebelstraße anschließen muss, da Bauwilliger mit enormen Kosten belastet werden würde

Frau Roszczka merkt an, dass eine befahrbare Zuwegung vorhanden ist

Herr Lünsmann bei Aufstellung eines B-Planes fordert der LK das das Entsorgungsfahrzeug am Ende der Stichstraße wenden kann, das bedeutet das der Bauwillige von seiner privaten

Fläche einen Anteil zur Einrichtung eines Wendehammers zur Verfügung stellen muss
Empfehlung dieser Stichtag von der August-Bebel-Straße sollte am Ende gesperrt werden, damit dieser Weg keine Durchgangstraße zur B1 über „An der Eiche“ wird.

Der BV wurde mit den Hinweisen einschl. der Empfehlung wie folgt zugestimmt:

Ja-Stimmen: 7

TOP 7	1. Änderungssatzung der Kostenbeitragssatzung zur Nutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen vom 07.07.2015 Vorlage: BV/2015/077
--------------	--

Dr. Trantzschele stellt den Antrag die Leitung der Sitzung an den Ältesten des OR zu übergeben, begründet dies mit der Möglichkeit einer eigenen Wortmeldung und Verweis auf die Geschäftsordnung.

Der Ortschaftsrat sieht keine Notwendigkeit einer Übertragung der Sitzung. Wortmeldungen durch Herrn Dr. Trantzschele sind befürwortet.

Dr. Trantzschele bedankt sich vorab bei der Vw für die gute Vorbereitung und Bereitstellung der Unterlagen zur Beschlussvorlage.

Herr Hammer regt eine Prüfung zur Überarbeitung der Änderungssatzung an

- unterschiedliche Steigerungssätze der Elternbeiträge bei einer Unterbringungszeit bis 5 Std. 17 %, bis zu 12 Std. nur 2,8 % - keine gleichmäßige Belastung
- unterschiedliche Kosten pro Kind bei einer Krippen- (60 %) gegenüber Kindergartenunterbringung (40 %) - eine Kostengerechtigkeit wäre ratsam und sollte diskutiert werden

Herr Lünsmann empfiehlt einen solidarischen Elternbeitrag zu erheben, als faire Lösung

Frau Roszczka informiert über die in der vorigen Woche stattgefundene Veranstaltung zum KiFög mit dem Hinweis, dass es die Möglichkeit gibt eine Rahmenrichtlinie zur Erarbeitung von Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen durch den LK für alle Kindertageseinrichtungen erarbeiten zu lassen.

Frau Roszczka plädiert für eine Rahmenrichtlinie des Landkreises für alle Kitas, nach der die Kostenbeitragssatzung berechnet werden sollte und bittet vor der Abstimmung zur BV die Vw um Prüfung.

Dr. Trantzschele appelliert an alle, den Beschluss zu unterstützen und eine Rahmenrichtlinie abzuschließen, damit vergleichbare und verbindliche Standards gelten.

Eine Mindestübernahme von 50 % der Defizite durch die Gemeinde und der restliche Betrag durch die Eltern, sollten individuell erfüllt sein und geprüft werden.

Weiterhin führt er u. a. an, dass er eine Mischkalkulation befürwortet.

Hinweise in Bezug auf die Kritikpunkte des Kuratoriums (siehe Anlage 2):

- Tabellen sind schlecht nachvollziehbar u. ein systematischer Rechenfehler ist nachzuarbeiten

- Gründe zum Defizit i. H. v. 160.000 € sind nicht nachvollziehbar
bitte um eine Begründung vom Kreis, Basis sollte anständig ermittelt sein und kein Pauschalbetrag von 40 €/Platz
- Anregung zur Kostengrenze, wie seinerzeit im Gemeinderat beschlossen 160 % von einem 10 Stundenplatz

anschließende Wortmeldungen u. a. von Herrn Ritz, Herrn Hammer, Herrn Mory

- Überarbeitung der Tabelle Kostenbeiträge, in der Spalte KK/KG bis 12 Std. – neu ab 01.01.16 müsste es heißen **262 €**.
- Prüfung und Korrektur des Gemeinde-/Elternanteils 50/50, ab einer Betreuungszeit von 9 Std. passt der Elternanteil nicht
- Bitte um eine Kostenaufstellung der Kitas

Ergebnis: Der Ortschaftsrat bittet die Vw die aufgeführten Hinweise zur Kostenbeitragssatzung aufzunehmen und bis zur Beschlussfassung durch den GR rechtskonform zu überarbeiten.

TOP 8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
--------------	---

Frau Roszczka

- Anfrage zur Bereitstellung von Laubkörben wie im OT Schermen Dr. Trantzschel lt. Information aus der Vw ist eine Realisierung nicht zu bewältigen. Jedoch, so Herr Dr. Trantzschel, muss eine Lösung zur Laub- und Grünschnittentsorgung von öffentlichen Grundstücken gefunden werden.
- Wann ist die nächste Zusammenkunft zur Erarbeitung Leitbild? Sind Hinweise und Anregungen u. a. durch die Bevölkerung aufgegriffen worden?
Dr. Trantzschel die Erarbeitungen sind abgeschlossen, es wird ein fertiges Leitbild vorgestellt werden

Herr Hammer regt zum wiederholten Male an,

- die Friedhofshalle im vorderen Bereich zu verfügen. Nach ca. 2 Jahren ist die Restleistung noch immer nicht abgeschlossen. Die Gewährungsleistung ist wahrscheinlich bereits abgelaufen. Herr Lünsmann erteilt die Zusage sich zu kümmern und gibt an, das er eine Lösung in Aussicht hat.
- Straßen- und Wegenetz wurde mit einem erheblichen Unterhaltungsaufwand in einen guten Zustand versetzt, einschl. Randstreifen mit Entwässerungsmulde
Hinweis: besonders in der Akazienallee und Rotfedernweg ist festzustellen, dass diese Mulden durch Anlieger geschlossen wurden, Wasser kann nicht ordnungsgemäß ablaufen und wird somit auf lange Sicht eine Schädigung der Straße nach sich ziehen **Vw wird gebeten den Hinweis zu prüfen**

Herr Mory stellt die Anfrage inwieweit die Möglichkeit besteht, bestimmte Themen z. B. „Straßenlaternen“ in die TO aufzunehmen? Herr Lünsmann verweist auf die GO und erklärt die Möglichkeit der Antragstellung.

Herr Bruchmüller

- Wie ist der Bearbeitungsstand zur bereits beschlossenen Gestaltung der Grabanlage auf dem Friedhof Möser? **Vw wird um Information gebeten**
- Informationen aus der gestrigen BA-Sitzung, hinsichtlich einer Straßenumnummerierung, OR plädiert mehrheitlich dafür, dass eine Entscheidung getroffen werden sollte, amtlichen Änderungen trägt die Gemeinde

Herr Dr. Trantzschel spricht das Thema Flüchtlingshilfe an und informiert über den Bedarf des Landkreises zur Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge mit einem anerkannten Status

Frau Roszczka informiert das in der letzten Woche zum Projekt Integration eine Zusammenkunft stattfand, um eine Kooperation für Sammelanfragen zu bilden, als Anlaufpunkt für Menschen die Hilfe benötigen, Aushänge werden mit konkreten Daten erweitert

Dr. Trantzschel spricht seinen Dank aus, für die tolle Leistung der AG bei der Organisation zur 100 Jahrfeier Möser, es war eine gelungene Veranstaltung mit einem perfekten Rahmenprogramm.

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Dr. Trantzschel verabschiedet sich bei den Herren der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ortsbürgermeister Möser

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 12.01.2016

